

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 170 (2004)

Heft: 2

Vorwort: Offizier werden : und ein Leben lang bleiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizier werden – und ein Leben lang bleiben

Diese Nummer richtet sich vor allem an die Offiziersanwärter. Sie will die angehenden Offiziere überzeugen, der Offiziersgesellschaft beizutreten. Vorerst wünschen wir diesen jungen Kadern aber eine interessante, bereichernde Führungsschulung.

.....

Die militärische Weiterausbildung, insbesondere die Führungsausbildung, wie sie in der Offiziersgrundausbildung vermittelt wird, soll durch die Absolventen auch in ihrem zivilen Umfeld nutzbringend eingesetzt werden können. Um diesem Umstand nachzukommen, wird den unzähligen Synergien zur zivilen Ausbildung grosse Beachtung geschenkt.

Oberst i Gst Heinz Büttler
Kdt Offizierslehrgänge

.....

Offizier zu werden, ist eine echte Herausforderung. Nationalrat Ulrich Siegrist, Oberst i Gst und Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG), formuliert es so:

*«Der moderne Offizier ist Meister der Koordination. Wir können alle in Europa bzw. in der Schweiz zur Verfügung stehenden Gefährdungsanalysen zu Grunde legen: Immer stossen wir auf die gleichen Phänomene: **Moderne Gewaltanwendungen nehmen keine Rücksicht auf Landesgrenzen und überschreiten auch sonst die Grenzen. Sie sind weder rein militärisch noch rein zivil, weder in den Zielen noch in den Mitteln, und die Abwehrdispositive ihrerseits sind nie mehr rein militärisch.***

Die Armee hat damit nicht mehr einen Vorrang, dem im Krisenfall alles andere untergeordnet wird, sondern die Armee ist eines unter vielen Elementen – wenn auch ein wichtiges – aus dem Instrumentenkasten der Staatsführung. Leistungen werden im Verbund erbracht, zivil und militärisch, präventiv und repressiv, international verbunden oder koordinativ abgestimmt. Dieses Führen im Verbund macht alle Stufen anspruchsvoller. Die Führungsschulung gewinnt an Bedeutung, ebenso der ungestüme Wille, immer neues Wissen und neue Partner kennen zu lernen.»

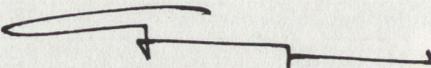
In der Offiziersgesellschaft bekommt man wertvolle Anregungen und Hinweise zur Weiterbildung. Da lernt man auch andere Kameraden kennen und schätzen.

Die ASMZ steht in ihrem 170. Jahrgang. Sie soll die Interessen der Milizoffiziere vertreten. Sie will sicherheits- und militärpolitische Informationen geben. Sie sieht sich als Ergänzung zur gefechts-technisch und taktisch ausgerichteten Grundschulung.

In dieser Nummer finden Sie Überlegungen zur Ethik des Offiziers, zum Stellenwert des Qualifizierens und zum neuen Disziplinarstrafwesen.

Ihnen, sehr verehrte Leserinnen und Leser, wünschen wir eine interessante Lektüre.

Den Offiziersanwärtern wünschen wir die nötige Begeisterung und Kraft, die Schulung zum Offizier mit Erfolg und Stolz abzuschliessen.



Louis Geiger, Chefredaktor